

Die 100 besten **REPARATUR- UND HEIMWERKER-TIPPS**



Die 100 besten REPARATUR- UND HEIMWERKER-TIPPS



Möbel aufpolieren, Wände streichen und tapezieren, Holzböden und Fliesen ausbessern, Teppiche verlegen oder die tropfende Regenrinne reparieren: Ständig stehen im Haus und in der Wohnung kleinere und größere Reparaturen oder Renovierungen an, die oft teuer werden, wenn Sie einen Handwerker beauftragen. Wie Sie diese Arbeiten fachgerecht selbst ausführen können, zeigen Ihnen die erfahrenen Profis der großen deutschen Heimwerkerzeitschrift „selbst ist der Mann“. Vertrauen auch Sie den anschaulichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen der Experten. So werden Sie ganz leicht zum erfolgreichen Heimwerker-Profi!

Die im Buch veröffentlichten Ratschläge wurden von Verfasser und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden, ebenso ist eine Haftung des Verfassers bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.

selbst ist der Mann

© Heinrich Bauer Zeitschriften Verlag KG

© Naumann & Göbel Verlagsgesellschaft mbH
Emil-Hoffmann-Straße 1, D-50996 Köln

Layout: Wolfgang Rattay, Köln

Fotos und Illustrationen:

selbst ist der Mann/Archiv/Hersteller

Umschlagmotive: aus dem Innenteil

Gesamtherstellung:

Naumann & Göbel Verlagsgesellschaft mbH, Köln

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-8155-8598-6

www.naumann-goebel.de

Die 100 besten Reparatur- und Heimwerker-Tipps

Schnelle Lösungen, die viel Geld sparen

Inhalt

Praktische Hilfe

5-Minuten-Reparaturmasse
Leder & Co. reparieren
Risse in Metall ausfüllen
Arbeitsplatten verbinden

Möbel

Umleimer für die Arbeitsplatte
Umleimer erneuern
Vertiefungen und Kratzer in rohem Holz
Scheuerstellen entfernen
Äste ausbohren
Feine Kratzer in der Lackschicht
Flecken auf lackiertem Holz
Weinflecken entfernen
Schleifband reinigen
Große Risse auffüllen
Grundkurs Stuhlreparatur
Wachskitt repariert Risse unsichtbar
Schutz für Holzoberflächen
Make-up für Gartenmöbel

Wände

Oberflächenrisse mit Acryl schließen
Wassereinbrüche
Fugen zwischen Fliesen erneuern

Putzschäden ausbessern
Reparatur mit Spachtelmasse
Putz auf Fliesen
Grundkurs Farbige Streichputze

Die Psychologie der Farben
Bohrlöcher mit Watte stopfen
Tapete richtig ausbessern
Raufasertapeten reparieren
Verträglichkeit von Baustoffen
Bordüren kleben

Grundkurs Tapezieren mit Vliesfaser
Grundkurs Vliesfaser für die Decke
Grundkurs Streichen mit Wandfarben
Raumwirkung von Farben und Mustern
Wischtechnik
Vor dem Malen
Stupftechnik
Wickeltechnik
Folientechnik

Böden

Grundkurs Teppichboden verlegen
Farbflecken im Teppichboden
Brandlöcher aus dem Teppichboden entfernen
Estrichrisse schließen
Grundkurs Parkett und Laminat verlegen
Grundkurs Dielen schleifen
Laminat und Parkett ausbessern
Grundkurs Fliesen verlegen
Bodenfliese auswechseln
Mosaikfliesen selbst verlegen
Marmor schneiden

Mosaik schneiden
Löcher in Fliesen klopfen
Fugenkreuze
Trittschalldämmung
Spachtel-Zahnungen

Elektro

Steckdosen richtig einputzen
Vorsicht bei Elektroarbeiten
Leitungen nachträglich einziehen
Steckdosen anschließen
Grundkurs Lichtschalter austauschen
Wandleuchte installieren
Dimmer einbauen
Umgang mit Messgeräten
Grundkurs Elektroleitungen verbergen
Grundkurs Deckenleuchte anschließen
Hängeleuchten anbringen

Technik im Haushalt

Tür anheben
Das Schloss klemmt
Sicherheitsschloss austauschen
Armaturen
Abflussrohre reinigen
Energie und Wasser sparen
Abflussreiniger

Werkzeuge

Werkzeuge per Hand schärfen
Arbeiten mit dem Fuchsschwanz
Dübelleiste als Bohrschablone
Falze hobeln wie ein Profi
Bohren und senken in einem
Arbeiten mit dem Elektrohobel
Pinselfeilen reinigen und aufbewahren
Bohrer nachschärfen
Spaten pflegen
Trocken schleifen

Rund ums Haus

Fassaden richtig streichen
Wandsockel erneuern
Abperl-Effekt
Algen und Schmutz
Schichtenaufbau bei der Wärmedämmung
Risskontrolle
Untergrund prüfen beim Fassadenanstrich
Formstabiler Reparaturspachtel
Fallrohr lackieren
Dübel für Markisen
Regenrinne abdichten
Grundkurs Holzzaun montieren
Wetterschutz für Pfosten
Bodenanker im Überblick
Grundkurs Sichtschutzelemente aufstellen
Holzschutz für Gartenhölzer
Weitere eBooks in der Reihe

Praktische Hilfe

Nützliche Tipps, wie sich unterschiedliche Werkstoffe im Haushalt leicht reparieren lassen



TIPP 1

5-Minuten-Reparaturmasse

Diese praktische Reparaturmasse wird in Baumärkten angeboten. Mit ihr lassen sich Löcher und fehlerhafte Stellen in Holz, Metall, Keramik, Kunststoff, Glas, Beton oder Ziegelmauerwerk ausbessern bzw. verschiedene Materialien miteinander verbinden.

Die Knetmasse ist einfach zu verarbeiten und nach etwa zwei Stunden komplett ausgehärtet. Danach kann sie problemlos geschliffen oder überstrichen werden. Selbst Bohrungen sind an der Reparaturstelle möglich.



1

Einfach so viel von der Reparaturmasse wie benötigt aus dem Behälter herausdrücken



2

Mit der integrierten Zange kann die gewünschte Menge abgeschnitten werden



3

Nun wird die Masse geknetet, bis sie nicht mehr marmoriert, sondern völlig weiß ist



4 Danach sollte das Material zügig verarbeitet werden. Vollkommen aushärten lassen

TIPP 2

Leder und Co. reparieren

Die Anwendungsmöglichkeiten für dieses spezielle Leder-Reparatur-Set sind vielfältig: Ein Loch in der Ledercouch oder im Vinylstuhlpolster, im Autositz oder in der Lederhose. Zu diesem Set gehören Spezialkleber, die farbige Reparaturmasse mit Mischtopf, eine Mischtablette, Strukturpapier, Transferstempel, Füllstoff, Spatel und – weil Übung den Meister macht – ein Probestück. Wird richtig gearbeitet, kann die reparierte Stelle kaum von der Umgebung unterschieden werden. Das Verfahren funktioniert mit Hitze, die mit einem Bügeleisen erzeugt werden kann. Solche Sets werden von Firmen angeboten, die auf die Reparatur von in Fahrzeugen üblichen Materialien wie Kunstleder, Stoff und Leder spezialisiert sind.



Solch ein tiefes Loch in dickem Leder inklusive Beschädigung der Polsterung wird zunächst mit ausreichend Baumwolle ausgefüllt



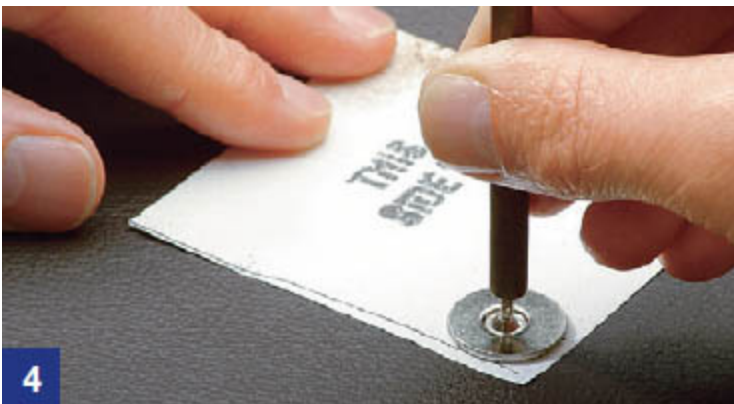
2

Die Reparaturmasse wird danach laut Tabellenangaben in den beiliegenden Töpfen gemischt. Bei Bedarf kann sie eingefärbt werden



3

Die fertig gemischte Reparaturmasse wird nun mit dem beigefügten Spatel sparsam auf der gesamten Reparaturstelle verstrichen



4

Schließlich wird die gewünschte Lederstruktur mit dem erhitzten Transferstempel aufgedrückt, wodurch die Masse komplett aushärtet

TIPP 3

Risse in Metall ausfüllen



1

Er ist geeignet für das Ausfüllen von Bohrungen in Metall: Der „Stahl aus der Tube“ lässt sich wie Glasfaserspachtel verarbeiten



2

Zwei Komponenten bilden die Grundlage der Reparaturmasse, die vor dem Auftrag miteinander vermischt werden müssen



3

Das aufgetragene Epoxidharz glänzt durch eine gelungene Metalloptik und gute Abriebfestigkeit - rostfrei ist es obendrein

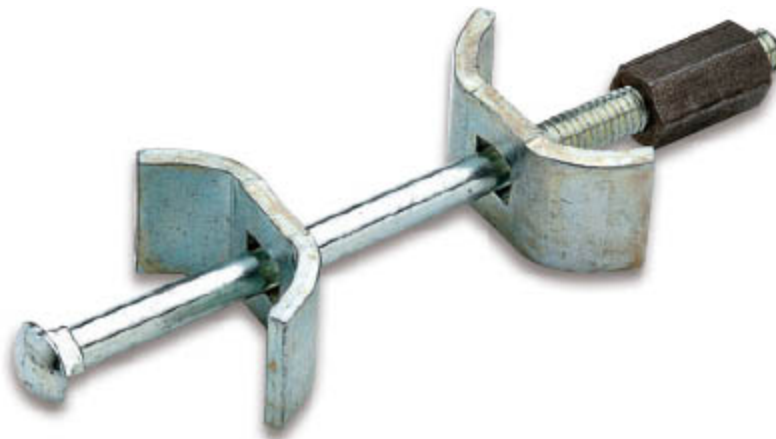
Der „Stahl, der quasi aus der Tube kommt“, ist ein leicht zu verarbeitendes Zweikomponenten-Epoxidharz. Beim Ausfüllen von kleinen Rissen und Bohrungen in Metall erfüllt diese Reparaturmasse gute Dienste. Sie wird wie üblicher Glasfaserspachtel verarbeitet. Nach dem Aushärten lässt sich das praktische Mittel problemlos schleifen.

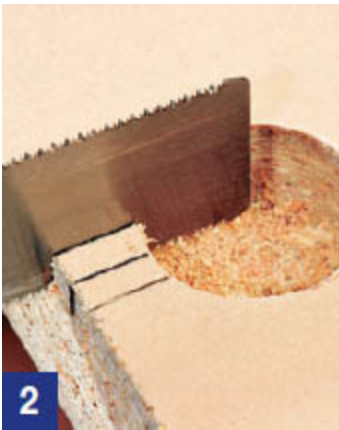
Die reparierte Stelle sieht dann fast so aus wie eine „natürliche“ Eisenoberfläche. Das Zweikomponenten-Epoxidharz mit Metalloptik punktet mit einer relativ hohen Abriebfestigkeit. Geht es jedoch um die Stabilität, sollte man das Harz nicht mit echtem Metall vergleichen.

TIPP 4

Arbeitsplatten verbinden

Wenn Sie eine neue Küche selbst montieren, sind oft Verbindungen von Arbeitsplatten erforderlich. Mit den richtigen Verbindungsbeschlägen und einer farblich zur Arbeitsplatte passenden Eckverbindungsschiene gehen Ihnen Übereck-Verbindungen ganz leicht von der Hand, wie die Bilder unten zeigen.





Zum Einsetzen der Verbindungsbeschläge werden erst Sacklöcher gebohrt (1). Sie werden dann zur Plattenkante hin eingesägt (2). Zuletzt wird der Steg weggestemmt (3).



Dieses Arbeitsplatten-Eckprofil aus Aluminium schafft einen sauberen Übergang

Möbel

Risse, Kratzer oder Weinflecken – Möbel weisen schnell Gebrauchsspuren auf, die jedoch gut ausgebessert werden können



TIPP 5

Umleimer für die Arbeitsplatte





Wird die Arbeitsplatte ausgetauscht, muss auch der Umleimer an den Schnittkanten fachgerecht erneuert werden.

- 1** Umleimer für Küchenarbeitsplatten gibt es passend zum jeweiligen Dekor. Sie sind jedoch meist nicht mit Kleber beschichtet. Deshalb wird zuerst mit einem Spachtel Kontaktkleber auf beide Klebeflächen aufgebracht. Den Kleber danach erst einmal ablüften lassen.
- 2** Erst wenn die Klebefläche nicht mehr klebrig ist, wird der Umleimer aufgeklebt. Mit dem Hammer und einem Klotz

gründlich anpressen.

3 Die seitlichen Überstände werden mit einem Beitel entfernt.

4 Die Kantenüberstände vorn und hinten werden ebenfalls mit einem Beitel abgenommen. Danach die Schnittkanten mit Schleifklotz und Schleifpapier glätten.

TIPP 6

Umleimer erneuern

Umleimer halten mit Schmelzkleber, der auch nach Jahren problemlos mit Hitze ablösbar ist. Wichtig ist allerdings, dass beim Ablösen wie auch beim Aufbügeln ein Küchenhandtuch untergelegt wird. Das schützt sowohl die Gleitfläche des Bügeleisens als auch die Oberfläche des Umleimers. Nachdem der alte Umleimer mit einem Bügeleisen erwärmt wurde, kann er vorsichtig von der Kante abgezogen werden. Den Untergrund sollte man gründlich von Kleberresten befreien. Den neuen Umleimer mit gleich hoher Temperatur aufbügeln, möglichst mit der heißen Baumwoll-Einstellung. Dabei wird in gleichmäßigen Zügen mit dem Bügeleisen über die ganze Länge der Kante gearbeitet. Solange der Umleimer noch warm ist, muss er mit einem Klotz gut angedrückt werden – ideal ist ein Schleifklotz aus Kork. Die überstehenden Kanten können erst entfernt werden, wenn das Material kalt geworden ist. Ungeübte sind mit einem Kantenschneider gut ausgerüstet, geübte Heimwerker benutzen entweder eine Feile oder besser den Stechbeitel für das Entfernen der seitlichen Überstände. Für das Schleifen und Brechen der Kanten greift man zum Schleifklotz und zu feinem Schleifpapier (mindestens 180er-Körnung). Danach ist von der Kantenreparatur nichts mehr zu sehen.



1

Hier hat ein scharfkantiger Gegenstand die Regalkante gehörig verletzt. Mit der Reparatur des Umleimers wird das Regal jedoch wie neu



2

Der beschädigte Umleimer wird mit dem Bügeleisen mit der höchsten Einstellung gründlich erhitzt und von der Regalkante abgezogen



3

Sowohl beim Ablösen des alten wie beim Aufbügeln des neuen Umleimers zum Schutz ein Handtuch unter das Bügeleisen legen



Der neue Umleimer wird zum Anpassen trocken auf die Regalkante gelegt und mit einem großzügigen Überstand abgelängt



Daraufhin wird der neue Umleimer aufgebügelt. Dabei in großen Zügen mit dem Bügeleisen über die ganze Länge der Kante arbeiten



Mit einem Schleifklotz aus Kork wird der Umleimer so lange sorgfältig angedrückt, bis der Schmelzkleber vollständig erkaltet ist



Nach dem Erkalten werden die beiden Enden des neuen Umleimers mit einem Beitel auf die exakte Kantenlänge des Regalbretts gebracht



Auch die seitlichen Überstände kann man mit dem Beitel entfernen - bequemer geht es allerdings mit einem solchen Kantenschneider



9

Schließlich werden sämtliche Schnittkanten mit feinem Schleifpapier und Schleifklotz noch einmal sorgfältig nachgearbeitet

TIPP 7

Vertiefungen und Kratzer in rohem Holz

Unschöne Stellen in rohem Holz wie Dellen, angeschlagene Kanten und Riefen lassen sich mit einfachen Mitteln ausbessern. Bei kleinen Schäden genügt dazu einfach Wasser, denn durch die Benetzung quillt das feuchte Holz auf und gewinnt dadurch an Volumen. Natürlich ist dieser Effekt begrenzt, sollte aber durch eine erneute Wasserbehandlung zunächst ausgereizt werden. Dann noch verbleibende Löcher oder Fehlstellen können nach dem Trocknen mit Holzkitt oder Holzpaste gefüllt werden. Das Material gibt es in vielen Holztonen, sodass die Reparaturstelle später kaum sichtbar sein wird. Nach dem vollständigen Abtrocknen der Reparaturstelle wird das Holzstück vorsichtig mit einem Schleifpad oder feinem Schleifpapier geglättet und zusammen mit der gesamten Holzfläche endbehandelt.



1

Die beschädigte Stelle wird erst mit Wasser angefeuchtet - durch das aufquellende Holz können kleine Dellen direkt verschwinden



2

Zum Anfeuchten eignet sich gut ein kleiner Pinsel oder ein Schwamm. Größere Löcher müssen mit einer Holzpaste gefüllt werden



3

Je nach Größe das Loch mit Holzpaste in passender Farbe in mehreren Arbeitsschritten füllen. Paste zwischendurch gut trocknen lassen



4

Die ausgebesserte Stelle wird anschließend geglättet, auf Wunsch auch gebeizt, erst danach wird das Holzstück endbehandelt